



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Unverzichtbare Arbeit in herausfordernden Zeiten: Widmann-Mauz bedankt sich bei Pflegekräften im Wahlkreis

Berlin, den 21. Dezember 2020
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Die Tübinger Wahlkreisabgeordnete und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz überreichte am heutigen Montag anlässlich der nahenden Weihnachtsfeiertage dem Pflegeheim „Haus an der Steinlach“ in Mössingen einen Präsentkorb mit Obst, Kaffee und einem süßen Gruß. Damit möchte sich die Staatsministerin stellvertretend bei allen Pflegerinnen und Pflegern für deren unerlässliche Arbeit, nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie, bedanken:

„Ständig unter Zeitdruck arbeiten, harte körperliche Arbeit verrichten, Familienersatz sein, traurige Momente aushalten, Leben retten, Menschen in ihren schwersten Zeiten begleiten – dies und vieles mehr leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeheimen und ambulanten Diensten im Wahlkreis Tübingen-Hechingen jeden Tag und rund um die Uhr. Während der Corona-Pandemie sind die Pflegerinnen und Pfleger noch einmal deutlich mehr Belastungen und Herausforderungen ausgesetzt und setzen sich damit selbst zum Wohle alter, kranker Menschen tagtäglich den Gefahren des Corona-Virus aus. Für Ihren Einsatz danke ich ihnen von Herzen.“

Stellvertretend für alle Pflegekräfte im Wahlkreis bedankte sich Widmann-Mauz mit der Übergabe eines Präsentkorbs an Karin Frieb, der Hausleitung des Pflegeheims „Haus an der Steinlach“ in Mössingen, und betonte: „Unser Pflegepersonal ist unverzichtbar und erfüllt eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe. Mir ist bewusst, dass die aktuell geltenden Hygiene-, Schutz- und Besuchskonzepte in Pflegeheimen den Umgang mit und die Nähe zu den Bewohnern deutlich erschweren. Gleichzeitig sind diese Maßnahmen notwendig, um Gesundheit und Leben der Heimbewohner, die in der Regel zur Risikogruppe gehören, zu schützen. Deshalb ist es richtig, dass Risikogruppen wie die Pflegeheimbewohner und das Pflegepersonal, bei den



Impfungen gegen Covid-19 ab Januar prioritär behandelt werden“ so Staatsministerin Widmann-Mauz. Um die Bediensteten und Heimbewohner keinen unnötigen Gefahren auszusetzen, erfolgte die Übergabe der Präsente kontaktlos und unter Einhaltung aller Kontakt- und Hygieneregeln außerhalb der Pflegeeinrichtung.